

Die aktuelle Ausgabe Nr. 31 **Foreigners Everywhere** der Stra-
Benzeitung **Arts of the Working
Class** ist in Zusammenarbeit
mit der Abteilung Vermittlung,
Outreach und Gesellschaft der
Staatlichen Kunstsammlungen
Dresden entstanden. Diese
Ausgabe versammelt künst-
lerische Arbeiten und Stim-
men, die mit Erfahrungen des
Fremd- und Verbundenseins,
insbesondere zu DDR-Zeiten,
zu tun haben. Sie sind Beiträge
von Museumsprojekten, die sich
mit unterschiedlichen Aspekten
einer global verflochtenen DDR
beschäftigen. Dazu gehören:
Revolutionary Romances im
Dresdner Albertinum, die
Transkulturelle Akademie im
Japanischen Palais, der
REINVENTING-Prozess des
GRASSI Museum für Völkerkun-
de zu Leipzig, die Ausstellung
VEB Museum im Deutschen
Hygiene Museum Dresden,
**Re:connect. Kunst und Kampf
im Bruderland** im Museum der
bildenden Künste Leipzig sowie
Echos der Bruderländer im Haus
der Kulturen der Welt in Berlin.

<https://artsoftheworkingclass.org>

Der Launch findet statt mit

Dalia Maini, Chefredakteurin
Paul Sochacki, Gründer von Arts
of the Working Class

Christine Gerbich und **Tanja
Schomaker**
Vermittlung, Outreach und Ge-
sellschaft

Lizza May David
Künstlerische Projektleitung

Hung The Cao
Interviewpartner für “Jeans nach
Dienstschluss“

Sithara Weeratunga
Agentin für Diversität
und Kuratorin am Museum der
bildenden Künste Leipzig
und weitere Beteiligte.

Außerdem gibt es einen
Workshop “Die Fäden in der
Hand halten” mit **Bela Álvarez**
und Fingerfood nach Dienst-
schluss.